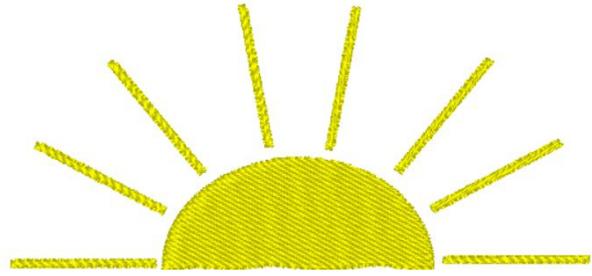


**Ostergottesdienst
in der Familie oder allein – zeitgleich
mit vielen andern an vielen Orten**



Einstimmung mit Blick in den Morgenhimmel
(am Fenster, auf dem Balkon oder im Garten)

Ich atme ein. Ich atme aus.
Ich schaue in den Himmel, zur aufgehenden Sonne.

(Die Osterkerze anzünden)

Licht erwacht.
Licht ist da.
Licht vom Lichte
Ewiges Licht.

Christus ist auferstanden.

Er ist wahrhaftig auferstanden.

Ich sehe das Licht.

Es ist Ostern.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben.

Wir feiern in Gottes Namen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied „Christ ist erstanden“ EG 99 (entweder singen oder laut lesen)

*Christ ist erstanden von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.*

*Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ.
Kyrieleis.*

*Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.*

Gebet

Gott.

Ich bin hier.

Und Du bist hier.

Ich bete zu Dir.

Und weiß: ich bin verbunden.

Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten.

Genau jetzt. Genau so.

Es ist Ostern!

Ich bin hier. Und Du bist hier.

Das genügt.

Und ich bringe Dir in der Stille alles, was ich auf dem Herzen habe..

Stille

Höre auf unser Gebet.
Amen.

(Das Osterevangelium lesen – laut für alle oder leise für sich selbst)

Osterevangelium: Mk 16,1-8

- 1 Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
- 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
- 3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
- 4 Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
- 5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
- 6 Er aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
- 7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
- 8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Lied „Wir stehen im Morgen“ im Liederheft. Kommt atmet auf, Nr. 0153

Wir stehen im Morgen. Aus Gott ein Schein durchblitzt alle Gräber. Es bricht ein Stein. Erstanden ist Christus. Ein Tanz setzt ein.

Halleluja – es bricht ein Stein. Halleluja - ein Tanz setzt ein.

Ein Tanz, der um Erde und Sonne kreist: Der Reigen des Christus, voll Kraft und Geist.

Ein Tanz, der uns alle dem Tod entreißt.

Halleluja – es bricht ein Stein. Halleluja - ein Tanz setzt ein.

An Ostern, o Tod, war das Weltgericht. Wir lachen dir frei in dein Angstgesicht.

Wir lachen dich an – du bedrohst uns nicht.

Halleluja – es bricht ein Stein. Halleluja - ein Tanz setzt ein.

(Anmerkung: Unter <https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/article.php#866> ist dies Lied auch anzuhören.)

Statt einer Predigt: Ostergedanken beim Blick in den Himmel

Der Himmel steht offen. –

Ich sehe Horizontlinien.

Die Erde ist eng, der Himmel ist nah.

Der Vogel singt. Wir können den Himmel berühren ohne ihn zu berühren.

Wir fangen den Himmel ein, mit unserem Blick - weite Weite.

Und der Himmel spiegelt sich in gläsernen Flächen.

Ist aber nicht zu fangen, nicht einzuengen, will und kann nur grenzenlos sein.

Über uns der grenzenlose Himmel – wie eng es in unseren Herzen vor Sorgen auch sein mag.

Über uns der grenzenlose Himmel.

Der Himmel steht offen. –

Es ist Ostern.

Weihnachten war der Himmel voll Engelsgesang gegen die Angst.

Heute ist das Grab hell und leer und da erklingen die gleichen Worte - die Worte des Engels gegen die Angst. Sie flüstern auch mir ins Ohr: **„Fürchte Dich nicht.“**

„Fürchte Dich nicht.“ In aller Sorge um unsere Lieben.

„Fürchte Dich nicht.“ Bei allen Bildern, die ins Wohnzimmer dringen über die Medien.

„Fürchte Dich nicht.“ Du bist nicht allein.

„Fürchte Dich nicht.“ Gott ist da.

Er sorgt sich mit. Er weint über die Toten. Er hält Deine Hand.

Er führt ins Licht, immer wieder ins Licht.

„Fürchtet Euch nicht!“ Hallt es im Grab. Es hallt in Maria Magdalena und in Maria, der Mutter des Jakobus, und in Salome nach. Zitternd zuerst vor Staunen und erster ungläubiger Freude, dann immer fester.

Kann es wirklich wahr sein? Kann es sein?

Jesus – er ist auferstanden!

„Fürchte Dich nicht!“, Hallt in unseren Herzen nach. Hallt es von den Wänden der Grabeskammer. Hallt in die Kirchen, die heute leer bleiben müssen,

hallt in Zimmer und Videokonferenzen, hallt in Altenheimen und auf Intensivstationen.

„Fürchte Dich nicht.“

Der Himmel steht offen.

Gott hat den Weg frei gemacht.

Wir stehen im Morgen

Aus Gott ein Schein, durchblitzt alle Gräber.

Es bricht ein Stein.

Der Himmel steht offen.

Über mir Wolken, die aussehen wie Engelsflügel.

Da sind Engel. Sichtbar und unsichtbar.

Da sind Spuren des „Fürchte Dich nicht“, im Himmel und in meinem Herzen.

Engelworte, weich und doch, es bricht der Stein, wenn sie klingen: **„Fürchte Dich nicht.**

Christus ist auferstanden!“

„Fürchte Dich nicht“, das ist dir heute gesagt, uns allen.

Das Grab ist auf und der Himmel steht offen.

Die Zukunft ist offen,

Das Leben kehrt zurück! Das ist uns versprochen.

Es ist nie mehr anders seit dem ersten Ostern.

Und ich schau in den Himmel und seine Weite.

Ich fühle mich verbunden mit dem, was war und was ist, mit Gott.

Und höre: **„Fürchte Dich nicht. Christus ist auferstanden!“**

Amen.

Stille oder ruhige Musik

Fürbitten

Gott,
wir sind verbunden.
Als Menschen mit Menschen.
Als Glaubende miteinander.
Als Glaubende und Menschen mit Dir.

Gott, an diesem Ostermorgen bitten wir Dich:
lass alle Menschen das Licht sehen!
Lass uns selbst Licht sein!
Erleuchte und bewege uns!

Wir bringen Dir unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen.
Jetzt.
Stille

Wir denken an alle, die wir lieben, an Familien, Freunde, an Menschen, die uns fehlen.
Wie gerne würden wir die Ostertage zusammen verbringen.
Wir denken an sie.
Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.
Stille.

Wir denken an alle Kranken.
Und an alle Kranken in Krankenhäusern, an die Menschen in Alten- und Pflegeheimen, die keinen Besuch haben können.
Stille.

Wir denken an alle, die helfen.
Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben füreinander ein.
Stille.

Was uns heute noch wichtig ist, bringen wir jetzt in der Stille vor dich.
Stille

Gott.
Wir sind Deine Menschen.
Wir sind miteinander verbunden.
Leben aus Deinem Licht.

Erleuchte und bewege uns
Und hilf uns allen, dass wir mit dem Licht
der Osterbotschaft in diesen Tag gehen.

Wir beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

Vater Unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Lied „Wir wollen alle fröhlich sein“ EG 100 *(lesen miteinander singen)*

*Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit;
denn unser Heil hat Gott bereit'. Halleluja! Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist, dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.
Halleluja! Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt und uns erlöst vom ewgen Tod.
Halleluja! Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis,
der uns erkauft das Paradeis. Halleluja! Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

Sendung

Wir stehen im Morgen.
Der Himmel steht offen.
Gott hat den Weg frei gemacht.
Sein Licht durchblitzt alle Gräber.
Christus ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig auferstanden.
Ich atme ein. Ich atme aus.
Ich schaue in den Himmel.
„Fürchte Dich nicht“ steht dort geschrieben.
Ich bin umgeben von Gottes Kraft, die alles schafft.

Segen

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.
Amen

Die Osterkerze brennen lassen und mit zum Frühstückstisch nehmen

(nach einem Gottesdienstvorschlag von Fritz Baltruweit & Elisabeth Rabe-Winnen aus dem Michaeliskloster, Evangelisches Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik)